Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Der ist ein narr zu aller frist
Was hilfft in aller maister chunst
Ob er des öbristen maister gunst
Verleusset der allen maistern hat
Verlichen chunst vnd weisen rat
Die doch gen im sind chlain vnd chrankch
Ich wan sprach her frendenkich
Ich diennen ainedrankch
Ist aller meisthait andrankch
Was schol leib gut vnd chunst
Dem der nicht hat gotes gunst
Hiuing dauid schren mizzet was
Dan streiten vnn chriegen als ich lizz
Sind hat den salter doch gemacht
Bey sein oft noch wind gedacht
Zu gut in all der welt weiten
Dum bey allen sein zeiten
Dem sun der was salomon
Hat seins richtens grozzen lan
Wann alle die hochse windchait
Die got het an im gelait
Dem gleich wird auch wie auff erden
Vnd mazt vnsinnt gymm werden
Dan ommazzlichen reichtum
Reichait vnd grozzes genaides ruem